

Keeper Titze nach sieben Jahren erstmals auf der Bank



Der SV Lurup ist jede Woche aufs Neue für Rekorde – im negativen Sinne – gut. Im Heimspiel gegen den TSV Buchholz 08 sorgten die Köhlitz-Schützlinge für einen erneuten Paukenschlag und kassierten das vermeintlich schnellste Gegentor der Oberliga-Geschichte. Gerade einmal vier Sekunden waren gespielt, als der bemitleidenswerte Luruper Torsteher Michael Glamann, der sogar noch einen Strafstoß entschärfte, das Runde zum ersten Mal aus dem Eckigen holen musste...

Die Kugel schlägt im Tornetz ein! Sechsmal musste Lurup-Keeper Michael Glamann (M.) hinter sich greifen. Foto: Klaas Dierks

Bei den Nordheidern tat sich hingegen Geschichtsträchtiges, was das Personal anbetrifft: Denn Schlussmann Henrik Titze stand zur Überraschung aller Beobachter erstmals seit fast sieben Jahren nicht zwischen den Pfosten der 08er, sondern wurde durch Philipp Wilke vertreten! Der 29-jährige Titze, der den Verein am Saisonende in Richtung Winsen verlassen wird, nahm ebenso auf der Bank Platz wie Top-Torschütze Arne Gillich. Auch ansonsten setzte Coach Thorsten Schneider eher auf die zweite Garde, die ihre Aufgabe zunächst erfolgreich verrichtete. Der Anstoßpfiff ertönte, als die Luruper den Ball nach hinten passten. Der aufnehmende Spieler setzte sich auf den Hosensboden, Dominik Fornfeist spritzte dazwischen und spitzelte die Kugel vor Glamann in die Maschen – 1:0 nach vier Sekunden! In der Folge spulte der Gast sein Pensum – ohne dabei zu glänzen – herunter. Maxi Köster (32.), Jannik Thees (44.) und André Müller (45.) erhöhten noch vor der Pause auf 4:0!



Konstantin Ockasov (r.) stoppt André Müller fair im eigenen Strafraum. Foto: Klaas Dierks

Nach dem Wechsel schraubte der TSV einige weitere Gänge runter und tat nur noch das nötigste, weshalb auch das demontierte Schlusslicht zu einigen Möglichkeiten kam. Allerdings machte sich das Unvermögen nicht nur in der Defensive, sondern auch im Abschluss bemerkbar. So machten erneut Köster (57.) und Niklas Jonas, der nach langer Verletzungspause sein Comeback feierte, das halbe Dutzend voll (74.) und sorgten für den 6:0-Endstand zugunsten der Buchholzer. Der äußerst tapfere Michael Glamann, der die vielen Gegentreffer Woche für Woche über sich ergehen lässt, durfte sich auch noch auszeichnen, in dem er einen Elfmeter von Nikolas Mallwitz parierte! Für den 27-Jährigen war es nicht der erste gehaltene



Strafstoß in dieser Saison!

Erneut erwies sich Michael Glamann (v.) als "Elfer-Killer". Hier pariert er den Strafstoß von Mallwitz (r.). Foto: Klaas Dierks

Fotogalerie

